



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Wirtschaftsingenieurwesen

Bachelor of Science

Master of Science

□ Studienfach

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure vereinen das Fachwissen aus den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. Mit dem Studienfach Wirtschaftsingenieurwesen sollen den Studierenden breit gefächerte, fachliche Fähigkeiten und Kenntnisse aus der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre, dem Maschinenbau und der Elektrotechnik vermittelt werden. Eine besondere Aufmerksamkeit wird auf die interdisziplinäre Sicht zwischen den beteiligten Fachrichtungen gelegt. Die Studierenden sollen besondere Fähigkeiten entwickeln, die zu qualifiziertem und verantwortungsvollem Handeln in der Berufspraxis notwendig sind und es ermöglichen, wirtschaftliche und technische Zusammenhänge zu erfassen, mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und aktiv zu steuern. Dazu werden aufbauend auf einer fundierten theoretischen Basis der wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Teildisziplinen Umsetzungs Kompetenzen vermittelt, die die Absolventinnen und Absolventen befähigen, Methoden, Techniken und Instrumente zielorientiert und verantwortlich anzuwenden.

Das Bachelor-Studium zielt darauf ab, den Studierenden die erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln, um nach kurzer Einarbeitungszeit sowohl in den Streitkräften als auch in privaten Unternehmen komplexe und vielfältige Aufgabenstellungen, insbesondere an den Schnittstellen zwischen Technik und Ökonomie, bewältigen zu können. Das Master-Studium dient der Spezialisierung in eine bestimmte Fachrichtung. Die Möglichkeit, aus verschiedenen Fachrichtungen einen Schwerpunkt zu wählen, ermöglicht den Studierenden, das Studium entsprechend persönlicher Stärken und Interessen abzuschließen. Die Verwendungsmöglichkeiten in der Bundeswehr sowie in der Wirtschaft sind entsprechend vielfältig.

Das Studium wird durch obligatorische Interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt. Die Studierenden wählen Module aus drei von insgesamt sechs verschiedenen Inhaltsbereichen aus, die das Fachstudium ergänzen. Die Vernetzung der Studiengänge mit den ISA zielt auf fachübergreifende Kompetenzen, wie sie von den Absol-

ventinnen und Absolventen in den künftigen militärischen und zivilen Tätigkeitsfeldern erwartet werden.

Das Studium wird durch eine Fremdsprachausbildung ergänzt. Neben Englisch werden u.a. Französisch, Spanisch, Russisch sowie Latein (für Historiker) angeboten.

Die HSU/UniBw H vergibt bei Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer dem Studium vorausgegangen vertieften Fremdsprachenausbildung (in der Regel Englisch), die nach den Anforderungen des Bundessprachenamts (Sprachleistungsprofil SLP 3332) zertifiziert ist, acht Leistungspunkte.

□ Struktur des Studiums

Ein Studium an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) beginnt Anfang Oktober eines Jahres. Das Studienjahr ist in Trimester (Herbst-, Winter- und Frühjahrstrimester) unterteilt. Jedes Trimester umfasst zwölf Wochen. Das Frühjahrstrimester endet mit einer vorlesungsfreien Zeit in den Monaten von Juli bis September. Während dieser Zeit finden Praktika, Projektarbeiten, Exkursionen oder Seminare statt, die in so genannten Sommermodulen angeboten werden.

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen dauert in der Regel sieben Trimester und besteht aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen und einer Abschlussarbeit. Studierende, die noch nicht alle Leistungen erbracht haben, können vorläufig in den Master-Studiengang aufgenommen werden. Studierende, die bis zum Ende des achten Studientrimesters 180 Leistungspunkte mindestens mit der Note 3,0 erworben haben, können das Master-Studium fortsetzen. Studierende, die diese Bedingungen nicht erfüllen, können die fehlenden Leistungspunkte im neunten Trimester erwerben, um ihr Bachelor-Studium erfolgreich zu beenden.

Der Master-Studiengang dauert fünf Trimester (achtes bis zwölftes Studientrimester) und schließt mit der Master-Arbeit ab. Der Master-Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen erweitert und vertieft die im Bachelor-Studiengang vermittelten grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten.

Inhalte

Der an der HSU/UniBw H angebotene Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen gliedert sich in ein Grundstudium (1. bis 4. Trimester) und ein Hauptstudium (4. bis 7. Trimester). Im 4. Trimester sind sowohl Module des Grund- als auch des Hauptstudiums zu belegen. Der Bachelor-Studiengang führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und vermittelt grundlegende sowie teilweise vertiefte Kenntnisse, zum Beispiel in den folgenden Disziplinen:

- Betriebswirtschaft
- Personalwesen und Organisation
- Maschinenzeichnen
- Elektrotechnik
- Mathematik
- Volkswirtschaft
- Informatik
- Automatisierungstechnik

Im Master-Studiengang können die Studierenden zwischen drei Schwerpunkten alternativ auswählen:

- Produktentstehung,
- Logistik,
- Elektrische Energieversorgung und Energiewirtschaft.

Die Studienrichtung *Produktentstehung* innerhalb des Master-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sieht eine Reihe von ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Modulen vor, die für den gesamten Prozess der Produktentstehung eine hohe Relevanz besitzen. Im ingenieurwissenschaftlichen Teil sind dies die Pflichtfächer:

- Grundlagen der Produktentwicklung,
- Mechatronische Systeme I,
- Statistische Qualitätssicherung, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Im wirtschaftswissenschaftlichen Teil sind die folgenden Module allgemein verpflichtend:

- Technologie- und Innovationsmanagement,
- Management Accounting,
- Wertschöpfung (Produktion & Beschaffung oder Marketing).

Innerhalb dieser Studienrichtung kann der Studierende sich zwischen zwei Schwerpunkten entscheiden und weiter spezialisieren. Es gibt den Schwerpunkt **Produktentwicklung** mit den Pflichtveranstaltungen Virtuelle Produktentwicklung und Produktplanung. Als Ergänzung kommen Wahlpflichtfächer wie Fahrzeugtechnik oder Roboter und Werkzeugmaschinen. Es werden aber auch methodische Kompetenzen wie z.B. CAE-Methoden erweitert.

Als zweiter Schwerpunkt wird **Produktion** angeboten. Dieser Schwerpunkt beinhaltet als ingenieurwissenschaftliche Pflichtveranstaltungen Roboter und Werkzeugmaschinen sowie Automatisierungstechnik in Produktion und Logistik. Als Wahlpflichtfächer können inhaltliche Erweiterungen u.a. in Richtung Mikrofertigungstechnik, Fabrikorganisation und Qualitätsmanagement, Technische Logistik oder Industriekommunikation vorgenommen werden.

Die Studieninhalte der Studienrichtung *Logistik* bestimmen sich aus den genannten Berufsfeldern und den durch empirische Berufsfeldforschungen (z.B. der European Logistics Association) belegten Anforderungen. Zu ihnen gehören zentral neben den theoretischen und konzeptionellen Grundlagen von Technischer Logistik und Logistik-Management auch unentbehrliche Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik und der Automatisierungstechnik.

Weitere Module aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften sind Stochastische Prozesse, Bildverarbeitung, Industriekommunikation, Fertigungssysteme Roboter und Logistik der Bundeswehr.

Auch im wirtschaftswissenschaftlichen Teil des Studiums steht eine Reihe an Modulen zur Auswahl, darunter Stochastische Prozesse, Transportrecht, Simulation sowie Ökonomik des Marktes.

Die Studieninhalte der Studienrichtung *Elektrische Energieversorgung und Energiewirtschaft* werden durch die für diese Studienrichtung notwendigen Verflechtungen der ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Fächer bestimmt. Dazu gehören die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen der Energieversorgung und Energiewirtschaft sowie die für die Erfassung der wirtschaftlichen Zusammenhänge erforderlichen Fächer der Wirtschaftswissenschaften. Ergänzend zum ingenieurwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Anteil wird eine erweiterte spezifische Mathematikausbildung realisiert, deren Ziel die Vermittlung methodischer Fachkompetenzen ist.

Die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen der Energieversorgung werden durch folgende Pflichtfächer vermittelt:

- Elektrische Energieversorgung,
- Thermodynamik und Strömungsmaschinen,
- Kraftwerkstechnik,
- Elektromechanische Energiewandler,
- Leistungselektronik.

Diese Pflichtfächer werden durch die Wahl von zwei Fächern aus dem Wahlpflichtbereich ergänzt:

- Regenerative Energiesysteme im Netzparallelbetrieb,
- Energiewirtschaft,
- edizintechnik: Angew. Leistungselekt. in d. bildgebenden Diagnostik,
- Industriekommunikation,
- Internationale Energiewirtschaft – Schwerpunkt Erdgas
- Softwareengineering,
- Elektrische Messwandler,
- Grundlagen der Technischen Elektrodynamik,
- Elektrische Antriebe im Kraftfahrzeug,
- Elektrochemische Energiespeicher und Energiewandler.

Folgende Fächer der Wirtschaftswissenschaften ergänzen diese Grundlagen. Sie wurden nach den Gesichtspunkten der späteren möglichen Berufsfeldausrichtung und Ihrer Bedeutung für die Energieversorgung und Energiewirtschaft

insgesamt nach Abstimmung mit Vertretern aus diesem Industriebereich ausgewählt:

- Operatives Controlling und Risikocontrolling,
- Regulierungsrecht.

Zur Ausbildung übergeordneter Methodenkompetenzen wurden folgende Fächer ausgewählt:

- Finanz- und Versicherungsmathematik,
- Stochastische Prozesse.

Zusätzlich werden Module im Umfang von mind. 17 LP aus dem Wahlpflichtbereich der Wirtschaftswissenschaften ausgewählt:

- Business Finance,
- Führung internationaler Unternehmen,
- IFRS-Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfungswesen,
- Öffentliches Umweltrecht,
- Simulation,
- Organisation und Risiko,
- Strategisches Controlling,
- Multinational Business Finance,
- Ökonomik des Marktes,
- Monetäre Ökonomik,
- Technologie- und Innovationsmanagement.

Interdisziplinäre Studienanteile

Die Interdisziplinären Studienanteile (ISA) sind obligatorischer Bestandteil aller an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg angebotenen grundständigen und konsekutiven Studiengänge.

Die ISA dienen der Vermittlung interdisziplinärer, das jeweilige Fachstudium ergänzender Kompetenzen, die im Offizierberuf und in späteren zivilen Berufsfeldern benötigt werden. Dies umfasst auch den Aufbau überfachlicher, das Studium unterstützender Schlüsselkompetenzen, die der Sicherung und Homogenisierung fachaffiner Voraussetzungen dienen. Die Vermittlung fachspezifischer berufsqualifizierender Kompetenzen erfolgt hingegen im Rahmen der Module der Fachstudiengänge.

Das Lehrangebot der ISA ist wissenschaftlich. Neben den Fachinhalten werden die für die jeweiligen Fachgebiete charakteristischen wissenschaftlichen Methoden und Denkweisen vermittelt. Aufgabe der ISA ist es, Reflexions-, Analyse- und Handlungskompetenzen zu vermitteln und zu erantwortungsvollem Entscheiden und Handeln in Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Technik zu befähigen.

Die Module der ISA werden aus den folgenden Inhaltsbereichen I - III angeboten:

I. Für einen gewählten Fachstudiengang jeweils zu bestimmende Inhalte, die dem Aufbau überfachlicher, das Studium unterstützender Schlüsselkompetenzen, zur Sicherung und Homogenisierung fachaffiner Voraussetzungen dienen (fortan: Schlüsselkompetenzen).

II. Dem gewählten Fachstudiengang typischerweise nicht zugehörige Inhalte, insbesondere mit ethischem oder handlungsorientiertem Bezug, welche für die Bildung von Führungspersönlichkeiten von Bedeutung sind.

III. Sonstige, dem gewählten Fachstudiengang typischerweise nicht zugehörige Inhalte.

Abschlüsse

Bachelor of Science
Master of Science

Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftsingenieurwesen verliehen.

Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studiums wird der akademischen Grad Master of Science (M.Sc.) Wirtschaftsingenieurwesen verliehen. Der Masterabschluss ist Voraussetzung zur Promotion nach Maßgabe der jeweiligen Promotionsordnung.

Arbeitsmarkt und Berufsfelder

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen bietet vielfältige Verwendungsmöglichkeiten innerhalb der Bundeswehr und im Bereich der Wirtschaft. Die Aufgaben in der Dienstzeit nach dem Studium können die Planung logistischer oder Koordination technischer Tätigkeiten sein, z.B. Projektmanagement oder die Führung größerer Einheiten im Bereich der Logistik und des Nachschubes. Für Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure erschließt sich darüber hinaus der in der Bundeswehr weite Bereich der Entwicklung und Weiterbetreuung von Technik. Gerade Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sind prädestiniert über die ökonomische Gestaltung und den ökonomischen Einsatz von Technik mitzuentcheiden. Die gleichen Tätigkeitsfelder bieten sich auch in der Wirtschaft an. Insbesondere dort, wo es Schnittstellen zwischen den Ingenieurwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften gibt und vielfältige fachübergreifende Kompetenzen benötigt werden, sind Wirtschaftsingenieure nachgefragt.

Für Studierende, die mit einem Master ihr Studium abschließen, ergeben sich zusätzliche Chancen. Dabei können sich die verschiedenen Studienschwerpunkte unterschiedlich auswirken.

Studierende der Masterstudienrichtung *Produktentstehung* sollen als kompetente Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler für die Einsatzfelder in den technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen der Produktentstehung und Produktion ausgebildet werden. Sie sollen sowohl in der Bundeswehr als auch der Industrie dem Handel, dem Dienstleistungsgewerbe und dem öffentlichen Dienst zur Verfügung stehen.

Absolventen und Absolventinnen der Masterstudienrichtung *Produktentstehung* beherrschen die erweiterte Prozesskette, die mit der Verarbeitung der Daten aus der ingenieurwissenschaftlichen Forschung auf der einen Seite und den Informationen über die Märkte auf der anderen Seite beginnt, die effektive und effiziente Gestaltung der Entwicklungsprozesse beinhaltet und bis zur Gestaltung der Fertigungsstrukturen und -prozesse reicht.

Kernelemente der Prozesskette sind das Technologiemanagement, die Entwicklung und Konstruktion, die Teilefertigung und Montage, die Aspekte der Fabrikorganisation und des Qualitätsmanagements sowie die ökonomische Steuerung der unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Prozesse.

Die Studienrichtung Produktentstehung versteht ihren Studiengang als eine Ausbildung von Kompetenzen, die der betriebswirtschaftlich kompetenten Begleitung ingenieur-wissenschaftlich geprägter Innovations- und Produktionsprozesse dienen. Insbesondere in den Schlüsselindustrien, in denen die deutsche Wirtschaft bisher noch Weltmarktführer ist – dem Maschinen-, Fahrzeug- und Anlagenbau –, wird kompetentes Personal gesucht, das Themengebiete miteinander verbinden kann und sowohl mit ökonomischem Sachverstand die technischen Innovationsmöglichkeiten und deren Realisierung beurteilen kann, als auch aufgrund ihrer ingenieur-wissenschaftlichen Expertise zu einer sachdienlicheren Gestaltung betriebswirtschaftlicher Instrumente in einem technikgeprägten Umfeld beitragen kann.

Tätigkeitsfelder an dieser Schnittstelle zwischen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften bieten sich in allen Branchen, die ingenieurwissenschaftliches Know-how zur Gestaltung von Sach- und Dienstleistungen einsetzen. Die Entwicklung und Herstellung von Fertigungssystemen bildet hierbei einen Kernbereich der Werkzeugmaschinenindustrie.

Die Studienrichtung *Logistik* bietet sich für Studierende an, die

- Entscheidungsverantwortung im Logistikbereich von Industrie- oder Handelsunternehmen, (insb. Logistik-)Dienstleistungsunternehmen, Hilfsorganisationen und Streitkräften übernehmen wollen,
- Unternehmensberatung in technischen und wirtschaftlichen Bereichen mit Logistik-Bezug (Beschaffung, Produktion, Marketing, Supply Chain Management) als zukünftige Tätigkeit anstreben,
- als wissenschaftlicher Nachwuchs im Bereich Lehre und Forschung arbeiten möchten.

Die Energieversorgung in Deutschland weist eine hohe Versorgungssicherheit und optimale Versorgungsstrukturen auf. Beide Aspekte sind nur durch die Verknüpfung ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse erreichbar. Deutschland soll bis 2045 klimaneutral werden. Dies erfordert eine Energieversorgung mit regenerativen Kraftwerken und effizienten Energieverbrauchern. Deshalb werden z.B. die Wasserstofftechnologien und die Elektromobilität ausgebaut. Auch der energiewirtschaftliche Rahmen wird dafür angepasst.

Absolventinnen und Absolventen der Masterstudienrichtung *Elektrische Energieversorgung und Energiewirtschaft* beherrschen die in der Energieerzeugung, Energieverteilung und beim Vertrieb der Energie auftretenden technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Sie sind in der Lage, technische Fragestellungen von einer übergeordneten wirtschaftswissenschaftlichen Perspektive zu bewerten und daraus wichtige Unternehmensentscheidungen abzuleiten. Neben dem detaillierten technischen und organisatorischen Wissen wenden sie grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse an. Als anwendungsorientierte Komponente beherrschen sie die notwendigen Verfahren und die einzusetzenden Methoden, die zur Auswahl der technisch und wirtschaftlich besten Lösung in der Energieversorgung und Energiewirtschaft führen.

Um dieses zu gewährleisten, werden die Studierenden frühzeitig in die Forschung der Fachgebiete durch studentische Mitarbeit in Forschungsteams und eigenständige Bearbeitung von Projektaufgaben einbezogen.

Bewerbung

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei dem für Ihren Wohnort zuständigen Karrierebüro der Bundeswehr. Kontaktdaten der Karriereberatung finden Sie unter www.bundeswehrkarriere.de. Nutzen Sie gerne auch die kostenlose Karriere-Hotline der Bundeswehr unter Tel. 0800 9800 880.

☐ Studienvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Studium müssen folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur),
2. die bestandene Offizierprüfung,
3. die Verpflichtung als Soldat/Soldatin auf Zeit für 13 Jahre in der Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes.

Bewerberinnen und Bewerber für die Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes werden zum Eignungstest in das Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln eingeladen. Dabei werden auch die Studienwünsche besprochen.

Die Zulassung zum Master-Studiengang setzt zudem den Nachweis über eine bestandene Prüfung im zugehörigen Bachelor-Studiengang mit der Abschlussnote befriedigend (3,0) oder besser voraus. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

☐ Vorbereitung auf das Studium

Es bedarf keiner besonderen Vorbereitung, in der Schule erworbene Mathematikkenntnisse sollten jedoch erhalten bleiben und bei Bedarf selbstständig aufgefrischt werden. Interessentinnen und Interessenten sollten sich bewusst sein, dass ein Intensivstudium an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg ein gutes Zeitmanagement erfordert und sich die Studierenden innerhalb knapper Zeit ein komplexes Wissen aneignen müssen.

☐ Weiterführende Informationen

- zu Laufbahn- und Verwendungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr:
www.bundeswehrkarriere.de
- zu Studium und Beruf:
www.studienwahl.de
- zu den Studienmöglichkeiten an den deutschen Hochschulen:
www.hochschulkompass.de
- zur Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg:
www.hsu-hh.de

☐ Studienberatung/Kontakt

Die Studienberatung wird unter der Verantwortung der Fakultäten von den Mitgliedern des akademischen Bereichs durchgeführt.

Vorsitzender Studienbereichsausschuss

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Schulz

Telefon: 040 6541-2757

E-Mail: detlef.schulz@hsu-hh.de

Studierende, die im Rahmen einer Kooperation mit einem Unternehmen, einer Stiftung, einer Behörde oder sonstiger institutioneller Partner an der HSU/UniBw H studieren möchten, sowie Soldatinnen und Soldaten, die im Rahmen des BFD ein Studium an der HSU/UniBw H aufnehmen möchten, wenden sich bitte an das Hochschulmarketing:

Astrid Strüßmann

Telefon: 040 6541-3855

E-Mail: astrid.struermann@hsu-hh.de

Die Universität

Die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg nimmt auf der Grundlage der vom Dienstherrn garantierten Autonomie und der Rechtsaufsicht der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung die gleichen Aufgaben in Forschung und Lehre wahr wie die öffentlichen Hochschulen.

An den vier Fakultäten der HSU/UniBw H werden in acht Fachrichtungen insgesamt 15 Bachelor- und 19 Master-Studiengänge angeboten. Alle Studiengänge sind durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut ACQUIN akkreditiert. Angesichts der hervorragenden Studienbedingungen an der HSU/UniBw H handelt es sich um Intensivstudiengänge, bei denen pro Jahr bis zu 75 Leistungspunkte erworben werden können. Der Abschluss des Bachelor-Studiengangs ist bereits nach sieben Trimestern möglich.

Der Hauptcampus der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg liegt im Osten der Freien und Hansestadt Hamburg im Stadtbezirk Wandsbek. Er ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto gut zu erreichen. Zum Stadtzentrum von Hamburg beträgt die Fahrtzeit ca. 20 Minuten.

Alle Lehr- und Forschungseinrichtungen liegen dicht beieinander und sind zu Fuß in nur wenigen Minuten zu erreichen (Haupt-Campus). Etwa 80% der Studierenden sind in Wohnheimen untergebracht, die sich in unmittelbarer Nähe in den Campusbereichen Stoltenstraße und Jennifer Allee befinden.

 **Modulübersicht**

1. Studienjahr

| 1. Trimester | 2. Trimester | 3. Trimester | Sommermodul |
|---|----------------------------------|-----------------------|-------------|
| Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | Personalwesen und Organisation | Leistungsprozess | Klausuren |
| Rechnungswesen I | Rechnungswesen II | | |
| Mathematik I | Mathematik II | Mathematik III | |
| Maschinenzeichnen/CAD | Maschinenelemente I | Maschinenelemente II | |
| Mechanik I | Mechanik II | Mechanik III | |
| | Mikroökonomik | | |
| Interdisziplinäre Studienanteile | Interdisziplinäre Studienanteile | Werkstoffwissenschaft | |

2. Studienjahr

| 4. Trimester | 5. Trimester | 6. Trimester | Sommermodul |
|---|----------------------------------|--|------------------------------|
| Finanzierung und Investition | Methoden des Operations Research | Makroökonomik | Klausuren Bachelor-Thesis |
| Wahlpflichtmodul BWL: Grundlagen der Unternehmensführung oder Rechnungslegung, Steuerlehre, Finanzierung oder Wertschöpfung | | | |
| Wahlpflichtmodul: | Mikro-Ökonomik | Makro-Ökonomik | |
| | Regelungstechnik I | | |
| Grundlagen der Elektrotechnik | Grundlagen der Elektrotechnik | Messsignalverarbeitung und Sensortechnik I | |
| Informatik für Ingenieure A | Informatik für Ingenieure A | | |
| | | Interdisziplinäre Studienanteile | |

3. Studienjahr

Studienrichtung Logistik

| 7. Trimester | Master-Studium | 8. Trimester | 9. Trimester | Sommermodul |
|---|----------------|------------------------------------|---------------------------------------|-------------|
| | | Logistik-Management I | Logistik-Management I | Klausuren |
| | | Methoden der Wirtschaftsinformatik | Technische Logistik I | |
| Automatisierungstechnik | | | Automatisierung von Logistikprozessen | |
| Messsignalverarbeitung und Sensortechnik II | | Wahlpflichtfächer | | Seminar |
| | | | | |
| Bachelor-Thesis | | | | |

4. Studienjahr

Studienrichtung Logistik

| 10. Trimester | 11. Trimester | 12. Trimester |
|---------------------------------------|----------------------------------|---------------|
| Technische Logistik II | | Master-Thesis |
| Automatisierung von Logistikprozessen | | |
| Seminararbeit | Seminararbeit | |
| Wahlpflichtfächer | | |
| Interdisziplinäre Studienanteile | Interdisziplinäre Studienanteile | |

3. Studienjahr

Studienrichtung Elektrische Energieversorgung und Energiewirtschaft

| 7. Trimester | Master-Studium | 8. Trimester | 9. Trimester | Sommermodul | |
|---|----------------|--------------------------------------|---------------------|--|----------------------|
| | | | | Finanz- und Versicherungsmathematik | Klausuren Seminar |
| | | | | Operatives Controlling und Risikocontrolling | |
| Automatisierungstechnik | | Thermodynamik und Strömungsmaschinen | | | |
| Messsignalverarbeitung und Sensortechnik II | | Elektrische Energieversorgung | Leistungselektronik | | |
| | | Elektromechanische Energiewandler | | | |
| Bachelor-Thesis | | | | | |
| | | Stochastische Prozesse | | | |
| | | | | | |

4. Studienjahr

Studienrichtung Elektrische Energieversorgung und Energiewirtschaft

| 10. Trimester | 11. Trimester | 12. Trimester |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------|
| Regulierungsrecht | Regulierungsrecht | Master-Thesis |
| Kraftwerkstechnik | | |
| Seminararbeit | Seminararbeit | |
| Wahlpflichtfächer | | |
| Interdisziplinäre Studienanteile | Interdisziplinäre Studienanteile | |
| | | |

3. Studienjahr

Studienrichtung Produktentstehung

| 7. Trimester | Master-Studium | 8. Trimester | 9. Trimester | Sommermodul | |
|---|----------------|--|--|-------------|----------------------|
| Wahlpflichtfächer | | Ergänzung Wertschöpfung | | | Klausuren Seminar |
| | | Technologie- und Innovationsmanagement | | | |
| | | Management Accounting | | | |
| Automatisierungstechnik | | Grundlagen der Produktentwicklung | Bei Schwerpunkt Produktionsentwicklung: Produktplanung; Virtuelle Produktentwicklung | | |
| Messsignalverarbeitung und Sensortechnik II | | Mechatronische Systeme I | | | |
| | | | Bei Schwerpunkt Produktion: Automatisierungstechnik in Produktion und Logistik; Roboter und Werkzeugmaschinen | | |
| Bachelor-Thesis | | | | | |
| | | Wahlpflichtfächer | | | |

4. Studienjahr

Studienrichtung Produktentstehung

| 10. Trimester | 11. Trimester | 12. Trimester |
|----------------------------------|---|---------------|
| Wahlpflichtfächer | | Master-Thesis |
| | Statistische Qualitätssicherung, Zuverlässigkeit und Sicherheit | |
| Virtuelle Produktentwicklung | | |
| Roboter und Werkzeugmaschinen | | |
| Wahlpflichtfächer | | |
| Seminararbeit | Seminararbeit | |
| Interdisziplinäre Studienanteile | Interdisziplinäre Studienanteile | |
| | | |

Impressum

Herausgeber:
Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg,
Holstenhofweg 85,
22043 Hamburg

Verantwortlich:
Pressestelle
pressestellehsu@bundeswehr.org

Stand: September 2024
Änderungen vorbehalten.